



# Semantik & Pragmatik

22. April 2008

# Synonymie

- zwei Ausdrücke heißen **synonym**, wenn sie die gleiche Bedeutung haben
- im engeren Sinne (also unter Einbeziehung von Konnotationen) gibt es keine echte Synonymie
- im weiteren Sinne ist Synonymie die **Identität der deskriptiven Bedeutung**

# Synonymie

## ■ Beispiele

- LKW – Lastkraftwagen, LP – Langspielplatte
- Bus – Omnibus, Lok – Lokomotive, Trafo – Transformator
- Computer – Rechner, Pay-TV – Bezahlfernsehen
- Gesicht – Antlitz, Hund – Köter, sterben – von uns gehen

# Synonymie

- Synonymie kann natürlich auch zwischen syntaktisch komplexen Ausdrücken bestehen:
  - ein runder roter Tisch – ein roter runder Tisch
  - Paul gibt Paula ein Buch – Paula erhält ein Buch von Paul

# Partielle Synonymie

- zwei Ausdrücke sind partiell synonym, wenn sie in manchen Kontexten synonym verwendet werden können
- Beispiele:
  - Karte – Eintrittskarte/Fahrkarte/Landkarte
  - Ei - Hühnerei/Schokoladenei

# Synonymie und Wahrheitsbedingungen

- Zwei Sätze S1 und S2 sind synonym, wenn es keine Situation gibt, in der S1 wahr ist und S2 falsch (oder umgekehrt)
- z.B.:

*Hans liest das Buch – Das Buch wird von Hans gelesen*

# Synonymie und Wahrheitsbedingungen

- Reduktion von Synonymie auf Wahrheitsbedingungen funktioniert auch für Satz-Bestandteile:
- **Definition:** Zwei Ausdrücke A und B sind synonym gdw. für alle Sätze S gilt:  
S ist synonym zu  $S[B/A]^*$
- ausgenommen sind Zitierungs-Kontexte

\*  $S[B/A]$  ist der Satz, der entsteht, wenn man alle Vorkommen von A in S durch B ersetzt

# Synonymie und Wahrheitsbedingungen

- Beispiel:

*Paul hat den Aufzug genommen ist wahr*  
gdw. *Paul hat den Lift genommen wahr ist*

- Bsp. für Zitierungskontext:

*„Lift“ hat vier Buchstaben ≠*  
*„Aufzug“ hat vier Buchstaben*

# Hyponomie

- A ist ein **Hyponym** von B gdw. A ein **Unterbegriff** von B ist
- B ist dann ein **Hyperonym** von A
- Beispiele:
  - Eibe – Nadelbaum, Käfer – Insekt, Wasser – Flüssigkeit
  - Kaffeetasse – Tasse, dunkelgrün – grün, laufen – sich bewegen
  - dunkles Bier – Bier, heißer Tee – Tee, viersilbiges Adjektiv - Adjektiv

# Hyponomie

- *Kaffeetasse – Tasse; dunkles Bier – Bier:*  
Hyperonym kommt im Hyponym vor
- Hyperonym heißt dann **Kopf** und  
zusätzliche Angaben **Modifikator**
- zusammengesetzte Worte wie *Kaffeetasse*  
(bestehend aus Kopf und Modifikator)  
heißen **Determinativ-Komposita**

# Hyponomie

- Art der Einschränkung kann in Determinativ-Komposita stark variieren:
  - Kaffeetasse
  - Kleingeld
  - Latzhose
  - Schweineschnitzel
  - Jägerschnitzel
  - Käseladen

# Hyponymie und Wahrheitsbedingungen

- Wenn

*Dies ist ein ... [Hyponym]*

wahr ist, dann ist auch

*Dies ist ein ... [Hyperonym]*

- aber wenn

*Dies ist ein ... [Hyperonym]*

wahr ist, darf nicht gelten

*Dies ist ein ... [Hyponym]*

# Hyponymie und Wahrheitsbedingungen

- Formal: A ist ein Hyponym zu B gdw. gilt:

*Dies ist ein A  $\Rightarrow$  Dies ist ein B*

aber nicht

*Dies ist ein B  $\Rightarrow$  Dies ist ein A*

# Hyponymie und Wahrheitsbedingungen

- funktioniert nur für Nomen
- analoge Definition für Adjektive:

*Dies ist A  $\Rightarrow$  Dies ist B*

aber nicht

*Dies ist B  $\Rightarrow$  Dies ist A*

# Hyponymie und Wahrheitsbedingungen

- intransitive Verben

$x A-t \Rightarrow x B-t$

aber nicht

$x B-t \Rightarrow x A-t$

- z.B.

$x \text{ flüstert} \Rightarrow x \text{ spricht}$

**nicht:**  $x \text{ spricht} \Rightarrow x \text{ flüstert}$

# Hyponymie und Wahrheitsbedingungen

- transitive Verben

$$x \text{ A-t } y \Rightarrow x \text{ B-t } y$$

aber nicht

$$x \text{ B-t } y \Rightarrow x \text{ A-t } y$$

- z.B.

$$x \text{ küsst } y \Rightarrow x \text{ berührt } y$$

**nicht:**  $x \text{ berührt } y \Rightarrow x \text{ küsst } y$

# Antonymie

- zwei Begriffe sind **Antonyme**, wenn sie
  - sich gegenseitig ausschließen
  - entgegengesetzte Extreme auf einer Skala ausdrücken
  - z.B.
    - *klein/groß; dick/dünn; reich/arm; lang/kurz*
    - *hassen/lieben; stinken/duften; beweisen/widerlegen*
    - *Stille/Lärm; Krieg/Frieden; Liebe/Hass*

# Antonymie

- Antonyme werden oft durch Präfix *un-* bzw. *in-/im-* gebildet:
  - tief/untief; gebildet/ungebildet; effektiv/ineffektiv
  - Friede/Unfriede, Wahrheit/Unwahrheit
- nicht alle Bildungen mit *un-* sind Antonyme:
  - Wetter/Unwetter; erhört/unerhört

# Direktionale Opposition

- **direktionale Opposition** ist ein Spezialfall der Antonymie
- zwei Begriffe stehen in direktonaler Opposition, wenn sie entgegengesetzte Extreme auf einer Skala beziehen, **bei der es einen salienten neutralen Bezugspunkt gibt**

# Direktionale Opposition

- Bsp.:
  - links/rechts; oben/unten; hinten/vorne; früher/später
- Bsp. für Antonym-Paare, die nicht in direktonaler Opposition stehen:
  - lang/kurz; vor kurzem/vor langer Zeit; tief/flach
- Achtung: manche Autoren betrachten d.O. nicht als Spezialfall der Antonymie

# Semantische Komplementarität

- Begriffspaare sind **semantisch komplementär**, wenn sie (wie Antonyme) die Extrema eine Dimension bezeichnen, diese Dimension aber nur diese beiden Werte annehmen kann
- Bsp.:
  - männlich/weiblich; gerade/ungerade; unverheiratet/verheiratet; Sohn/Tochter

# Semantische Komplementarität

- bei einem komplementären Begriffspaar kann es durchaus Objekte geben, die unter keinen der beiden Begriff fallen
  - z.B. ist mein Computer weder unverheiratet noch verheiratet
- komplementäre Begriffe schöpfen aber gemeinsam den Umfang ihres gemeinsamen Hyperonyms aus
  - z.B. ist das nächste Hyperonym von *unverheiratet* und *verheiratet* „*heiratsfähig*“

# Semantische Opposition und Wahrheitsbedingungen

- alle Oppositionsbeziehungen (Antonymie, direktionale Opposition, Komplementarität) hängen mit der Wahrheitswertoperation Negation zusammen
- Wenn A und B in Opposition stehen, gilt *Das ist ein A* und *Das ist ein B* können nicht gleichzeitig wahr sein
- Dennoch lassen sich Oppositionsbeziehungen nicht wahrheitskonditional **definieren**